

als direction en pays de mission; II. die Missionspriestergesellschaften als prêtres missionnaires, sowohl die europäischen aus dem Regular- und Säkularklerus als auch die eingeborenen; III. die Missionshilfsgenossenschaften als auxiliaires dans l'oeuvre des missions, einerseits wiederum die europäischen Brüder, Schwestern und Ärzte, andererseits die einheimischen als Brüder, Schwestern oder Katechisten; IV. die missionarische Ausbildung in den Bildungsanstalten als Formation du personnel des missions et maisons de formation daheim für die europäischen Priester, Brüder und Schwestern wie draußen für die eingeborenen Kräfte; V. das auswärtige Missionsfeld als champ d'action apostolique, hier bloß kurze Erörterungen mit vorausgehender bibliographischer Übersicht; VI. die finanziellen Missionsmittel als ressources des missions in Ausgaben und Einnahmen; VII. die Missionsvereine als associations en faveur des missions in systematischer Behandlung und tabellarischer Aufzählung; VIII. die Missionszeitschriften als revues des missions in ähnlicher Gruppierung; IX. die missionswissenschaftlichen Bestrebungen als Etudes modernes sur les missions, ihre Organisation und Genesis vorab in Deutschland mit den Ansätzen in anderen Ländern wie ihre verschiedenen Zweige in der missionstheoretischen und -historischen Literatur; X. das Verhältnis zwischen Mission und Heimat als relations entre la métropole et la mission in Verkehrsmitteln, Korrespondenz, Handelsbeziehungen und Adressen; endlich als Anhang die im Unterschied zur deutschen Ausgabe an den Schluß gesetzten Statistiken über den Missionsstab wie Missionsstand samt Ergänzungen und alphabetischem Register). Im allgemeinen ist die Wiedergabe des Übersetzers P. Kurtz inhaltlich wie formell gut und richtig.

A. Schmidlin - Straßburg.

Pieper, Prof. Dr. Karl, **Paulus**, seine missionarische Persönlichkeit und Wirksamkeit. (Neutestamentliche Abhandlungen, hrsg. von Prof. Dr. M. Meinertz. XII, 1/2.) gr. 8°. IV u. 268 S. Aschendorfsche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W. 1926. 10,20, geb. in Originalganzleinenband 12,00 Mk.

Paulus, der große Missionar, der Apostel Jesu Christi, ist das Thema der tiefgrabenden Arbeit des gelehrten Verfassers. Von katholischer Seite ist wohl nichts Besseres über den Völkerapostel und seine missionarische Tätigkeit geschrieben worden. Die Urgemeinde und die Heidenfrage, die Etappen zur Weltmission, die Berufung und natürliche Ausrüstung Pauli zum Apostelamt, sein Lebenslauf und die charakteristischen Prinzipien seiner Wirksamkeit, das Missionsziel, die Missionsmittel, die Gründung der Gemeinden, ihre Größe, ihre ethische Haltung, ihr religiöses Leben, ihre Organisation und ihr Zusammenschluß, die theologische Basis der paulinischen Mission, das alles kommt quellenmäßig und erschöpfend zur Darstellung. Durch die zusammenfassende Behandlung dieser hochwichtigen Probleme des Urchristentums bedeutet die Arbeit Piepers eine sachliche Bereicherung für Missionswissenschaft und neutestamentliche Exegese. Sie ist ein wertvolles Seitenstück zu dem vortrefflichen Werk von M. Meinertz, Jesus und die Heidenmission (2. Aufl. 1925).

Manches Satzgebilde, besonders in der ersten Hälfte des Buches (S. 23, Z. 16 ff.; S. 73, Z. 19 ff.; S. 76, Z. 16 ff. u. a.), mutet einen ganz paulinisch an. Der Ausdruck: „Vom Alldruck schwerer Sorge, daß er bisher vergeblich gelaufen sei, glücklich erleichtert...“ (S. 111 u.) ist nicht gut vereinbar mit dem apostolischen Selbstbewußtsein Pauli. — Das Buch ist jedem zu empfehlen, der sich eingehend mit dem großen Missionar von Tarsus und dem blühenden Leben der apostolischen Christengemeinden befassen will.

Johannes Gerharz P. S. M.

Ohm, P. Thomas O. S. B., Dr. theol., **Die Stellung der Heiden zu Natur und Übernatur**. Nach dem hl. Thomas von Aquin Eine missions-theoretische Untersuchung. Missionswissenschaftliche Abhandlungen.